



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Patrick Friedl, Christian Hierneis, Laura Weber,
Kerstin Celina, Paul Knoblach BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 07.05.2025

Grundwasserneubildung in Unterfranken III

Wasser ist bereits heute ein knappes Gut in Bayern, mit dem sorgsam umgegangen werden muss. Seltener, unregelmäßigere und heftigere Niederschläge aufgrund der Klimaerhitzung werden diese Problematik in Zukunft aller Voraussicht nach noch verschärfen. Die zu geringen Niederschläge führten dazu, dass die Grundwasserneubildung im Zeitraum 2003 bis 2023 ein mittleres jährliches Defizit von 15 Prozent aufweist. Trockenjahre werden immer häufiger, zuletzt 2015, 2018, 2019, 2020 und 2022. Einzelne nässere Jahre wie 2024 können kurzfristig für Entlastung sorgen, aber sind nicht ausreichend, um jahrzehntelange Negativtrends nachhaltig umzukehren. Das bisherige (Stand: 07.04.2025) hydrologische Winterhalbjahr war bereits wieder um 30 Prozent zu trocken. Als Resultat zeigen 65 Prozent der Fließgewässer niedrige Abflussverhältnisse und 38 Prozent der Grundwassermessstellen und Quellen weisen niedrige oder sehr niedrige Messwerte auf. Der jüngste Niedrigwasser-Lagebericht des Landesamts für Umwelt (LfU) vom 07.04.2025 kommt zu dem Schluss: „Durch weitere trockene und zu warme Monate würde sich unter den derzeitigen Umständen schnell eine erneute und nahezu landesweit ausgeprägte Niedrigwassersituation einstellen.“

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.a) Wie hat sich die Grundwasserneubildungsrate in ganz Unterfranken seit 2023 in den einzelnen Jahren entwickelt (bitte analog zu Drs. 18/10490, Frage 2 a)? 4
- 1.b) Wie hat sich die Grundwasserneubildungsrate in Unterfranken seit 2023 in den einzelnen Jahren entwickelt (bitte für jeden Grundwasserkörper und jedes Jahr tabellarisch einzeln angeben, analog zu Drs. 18/30082, Frage 1 a/Anlage 1)? 5
- 1.c) Wie lauten die jeweiligen Abweichungen der Grundwasserneubildungsraten der genannten Grundwasserkörper im Zeitraum 2023 bis 2024 vom langjährigen Mittel der Referenzperioden 1961 bis 1990 bzw. 1971 bis 2000 (bitte tabellarisch angeben, analog zu Drs. 18/10490, Frage 1 b/Anlage 2)? 5
- 2.a) Wie wird die Eigenüberwachungspflicht für die Datenerhebung zur Grundwasserentnahme für die Trinkwasserversorgung in Unterfranken kontrolliert? 5

-
- 2.b) Wie lautet für Unterfranken der aktuelle Stand des in Drs. 18/30082 (Frage 2b) genannten Ziels, dass Wasserversorgungsunternehmen ihre Daten zur Entnahme von Grundwasser zukünftig direkt über ein Onlineportal in das System der Wasserwirtschaftsämter eingeben? 5
- 2.c) Wie fallen in Unterfranken die bisherigen Erfahrungen mit diesem Verfahren aus? 6
3. Wie viel Wasser wurde in den letzten zehn Jahren den genannten Grundwasserkörpern jeweils 6
- 3.a) zur Trinkwasserversorgung jährlich entnommen (bitte Realentnahmen in m³/a sowie den Anteil an der Grundwasserneubildungsrate und in Prozent des Wasservolumens des gesamten Grundwasserkörpers für jedes Jahr angeben, analog zu Drs. 18/30082, Frage 2 c/Anlage 3)? 6
- 3.b) zur Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen jährlich genehmigt bzw. entnommen (bitte Anteil an Grundwasserneubildungsrate und in Prozent des Wasservolumens des gesamten Grundwasserkörpers sowie die genehmigte und entnommene Menge in m³/a angeben)? 6
- 3.c) für andere Zwecke jährlich entnommen (bitte jeweils Zweck nennen und Realentnahmen in m³/a sowie den Anteil an der Grundwasserneubildungsrate und in Prozent des Wasservolumens des gesamten Grundwasserkörpers angeben)? 6
- 4.a) Werden in Unterfranken – jenseits freiwilliger Meldungen – die Daten zur Entnahme von Grundwasser für die Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen ermittelt? 7
- 4.b) Falls ja, inwiefern werden diese Daten flächendeckend bzw. digital erhoben? 7
- 4.c) Falls nein, welche Planungen betreibt die Staatsregierung diesbezüglich, auch angesichts des angekündigten Wasserentnahmeentgelts („Wassercent“)? 8
- 5.a) Wie hat sich die Verarbeitung und Archivierung der Daten zur Entnahme von Grundwasser für die Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen in Unterfranken in den letzten fünf Jahren verändert bzw. beschleunigt/vereinfacht? 8
- 5.b) Inwieweit ist die Digitalisierung bei der Verarbeitung, Übertragung und Archivierung dieser Daten in Unterfranken fortgeschritten? 8
- 5.c) Wann wird es ein „digitales Wasserbuch“ für Unterfranken geben? 8
- 6.a) Wie viele Genehmigungen zur Nutzung von Tiefengrundwasser liegen für die gewerbliche Entnahme für die Getränkeherstellung in Unterfranken vor (bitte jeweils unter Angabe des Landkreises, des Unternehmens, der Befristung und der Entnahmemenge)? 8

6.b)	Wie viele Genehmigungen zur Nutzung von Tiefengrundwasser liegen für die gewerbliche Entnahme für weitere industrielle Zwecke (als Kühlwasser, Prozesswasser etc.) in Unterfranken vor (bitte jeweils unter Angabe des Landkreises, des Unternehmens, der Befristung und der Entnahmemenge)?	8
6.c)	Inwiefern hat sich die Anzahl und Menge des entnommenen Tiefengrundwassers in Unterfranken in den letzten fünf Jahren verändert (bitte jeweils unter Angabe des Landkreises, des Unternehmens, der Befristung und der Entnahmemenge)?	9
7.a)	Für welche Zeiträume (Fristen) werden aktuell Genehmigungen für die private bzw. gewerbliche Entnahme von Grundwasser (z. B. über selbst gebohrte Brunnen) in Unterfranken erteilt?	9
7.b)	Auf welche Datengrundlage (insbesondere unter Rückbezug auf welche Zeiträume für die Feststellung der zugrunde gelegten Grundwasserneubildungsmenge) werden Entnahmegenehmigungen gestützt?	9
7.c)	Gibt es in Unterfranken Genehmigungsverfahren, die von der „Handlungsempfehlung zum Vorgehen bei der Begutachtung von Wasserentnahmen für die Bewässerung“ des LfU abweichen?	9
8.a)	Welche Änderungen an den Grundwasserkörpern in Unterfranken sind im Vergleich zur Darstellung in der Drs. 18/10490 (Frage 1/Anlage 3) festzustellen (bitte Landkreis[e], Lage, zuständiges Wasserwirtschaftsamt [WWA], Größe und Volumen, analog zu Drs. 18/10490, Anlage 3, angeben)?	10
8.b)	In welchem Umfang sind in Unterfranken Wasserzähler mit Online-datenübertragung im Einsatz bzw. entsprechende Übertragungssysteme etabliert?	10
8.c)	Wurden seit 2023 Genehmigungen für die öffentliche Trinkwasserversorgung oder für die Heil- und Thermalwassernutzung erteilt (bitte jeweils unter Angabe der Wassermenge und des Zeitraums, analog zu Drs. 18/30082, Frage 7)?	10
	Anlage 1	11
	Anlage 2	14
	Hinweise des Landtagsamts	18

Antwort

des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz
vom 07.07.2025

1.a) Wie hat sich die Grundwasserneubildungsrate in ganz Unterfranken seit 2023 in den einzelnen Jahren entwickelt (bitte analog zu Drs. 18/10490, Frage 2 a)?

Die Grundwasserneubildungsraten aus Niederschlag (GWN) in mm pro Jahr für Unterfranken sind der Tabelle 1 zu entnehmen, in der die Werte aller bayerischen Regierungsbezirke dargestellt sind.

Die angegebenen Werte beziehen sich auf die Grundwasserneubildung aus Niederschlag im oberflächennahen Grundwasser. (Anmerkung: Für eine Gesamtbilanzierung von Grundwasservorkommen sind im Einzelfall weitere Prozesse zu berücksichtigen, insbesondere Grundwasserzu- und -abflüsse von und zu anderen Grundwasservorkommen, die In- und Exfiltration aus und in Oberflächengewässer[n] sowie die Speicherauffüllung/-entleerung der Grundwasservorkommen. Die Berücksichtigung dieser Prozesse kann nur bedarfsweise durch umfangreiche Datenerhebungen und den Aufbau von komplexen mathematischen Grundwassermodellen erfolgen.)

Tabelle 1: Auflistung der mittleren GWN aus Niederschlag in mm/a je Regierungsbezirk für die fünf Einzeljahre von 2020 bis 2024, im langjährigen Mittel 1971–2000, im Mittel für 2020 bis 2024 und der berechneten relativen Abweichung der mittleren GWN 2020 bis 2024 von langjährigen Mittel 1971 bis 2000

Regierungsbezirk	2020	2021	2022	2023	2024	1971 bis 2000	2020 bis 2024	Abweichung (%) 2020 bis 2024 zu 1971 bis 2000
Niederbayern	108,9	135,4	130,8	214,9	188,7	169,0	155,7	-7,9
Oberbayern	206,6	228,9	165,7	287	302,2	274,1	238,1	-13,1
Schwaben	164,7	220,6	160,5	261,8	277,6	238,0	217,0	-8,8
Oberpfalz	75,8	106,1	100,3	149,6	141,7	129,5	114,7	-11,5
Oberfranken	86,4	101,8	109	155,3	126,6	124,8	115,8	-7,2
Mittelfranken	55,7	75,3	69,3	95,5	78,8	87,0	74,9	-13,8
Unterfranken	76,5	80,5	83,6	133,8	102,9	99,5	95,5	-4,1

Hinweis: Bei der Grundwasserneubildung aus Niederschlag handelt es sich um das Ergebnis der Bodenwasserhaushaltsmodellierung mit dem Modell GWN-BW. Die Modellierung unterliegt einer steten Anpassung mit dem Ziel, verbesserte Eingangsdatensätze zu berücksichtigen sowie notwendige methodische Änderungen umzusetzen. In der Folge ergeben sich Abweichungen der entsprechenden Zahlenwerte der Grundwasserneubildung gegenüber früher bereitgestellten Daten. Für die Beantwortung der Landtagsanfragen verwendet wurden die modellierten Daten auf Basis der Bodenübersichtskarte 1 : 200 000 (BÜK200) der Corine Landnutzung 2018 für den Modellierungszeitraum 1951 bis 2024 (Version BÜK200.v2025.1).

- 1.b) Wie hat sich die Grundwasserneubildungsrate in Unterfranken seit 2023 in den einzelnen Jahren entwickelt (bitte für jeden Grundwasserkörper und jedes Jahr tabellarisch einzeln angeben, analog zu Drs. 18/30082, Frage 1 a/Anlage 1)?**

Die Entwicklung der Grundwasserneubildungsrate für Unterfranken ist für den Zeitraum 2020 bis 2024 der Anlage 1 zu entnehmen.

- 1.c) Wie lauten die jeweiligen Abweichungen der Grundwasserneubildungsraten der genannten Grundwasserkörper im Zeitraum 2023 bis 2024 vom langjährigen Mittel der Referenzperioden 1961 bis 1990 bzw. 1971 bis 2000 (bitte tabellarisch angeben, analog zu Drs. 18/10490, Frage 1 b/Anlage 2)?**

Auch hier wird der Zeitraum 2020 bis 2024 betrachtet (vgl. Frage 1 b). Die Abweichungen der Grundwasserneubildungsraten von den Referenzperioden 1961 bis 1990 und 1971 bis 2000 sind der Anlage 1 zu entnehmen.

- 2.a) Wie wird die Eigenüberwachungspflicht für die Datenerhebung zur Grundwasserentnahme für die Trinkwasserversorgung in Unterfranken kontrolliert?**

Nach den Vorgaben der Eigenüberwachungsverordnung haben die unter den Anwendungsbereich der Verordnung fallenden öffentlichen Trinkwasserversorger (mit einer gestatteten Entnahme pro Wasserversorgungsanlage vom mehr als 5000 m³ pro Jahr) die geforderten betrieblichen Daten eines Kalenderjahrs bis spätestens zum 01.03. des Folgejahrs in Form eines Jahresberichtes dem örtlich zuständigen Wasserwirtschaftsamt (technische Gewässeraufsicht) vorzulegen. Das Wasserwirtschaftsamt überwacht die Übermittlung der Daten und prüft diese auf Vollständigkeit und Einhaltung der Bestimmungen der Gestattung.

Relevanten fehlenden Entnahmemeldungen wird so weit wie möglich von den zuständigen Behörden nachgegangen. Dies ist sowohl für die Wasserwirtschaftsämter als auch für die Landratsämter sehr personalintensiv. Die Behörden priorisieren daher hierbei nach der Bedeutung der jeweiligen Wasserentnahme.

Die Wasserwirtschaftsämter prüfen die Daten auf Vollständigkeit und Plausibilität (z. B. Bescheidskonformität). Die Anwendung porta-Was unterstützt die Wasserwirtschaftsämter bei der Prüfung der Vollständigkeit und Bescheidskonformität, indem automatisch abgeglichen wird, ob Daten geliefert wurden, sofern eine entsprechende Übermittlungspflicht an die Wasserwirtschaftsverwaltung besteht, und ob die gemeldeten Daten bescheidskonform sind. Auffälligkeiten melden die Wasserwirtschaftsämter der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde.

- 2.b) Wie lautet für Unterfranken der aktuelle Stand des in Drs. 18/30082 (Frage 2b) genannten Ziels, dass Wasserversorgungsunternehmen ihre Daten zur Entnahme von Grundwasser zukünftig direkt über ein Onlineportal in das System der Wasserwirtschaftsämter eingeben?**

Im April 2024 wurde bayernweit bei allen Wasserwirtschaftsämtern die erste Ausbaustufe des Onlineportals porta-Was eingeführt. Sie dient zur zentralen Erfassung und Speicherung von quantitativen Messdaten im Kontext der Wasserversorgung. Um eine möglichst reibungsarme Einführung bei den Betreibern zu gewährleisten, erfolgt

die Einführung zweistufig. Nach der Einführungs- und Testphase bei den Wasserwirtschaftsämtern sollen ab Sommer 2025 sukzessive meldepflichtige Betreiber zur Nutzung des Onlineportals eingeladen und freigeschaltet werden. Es ist geplant, dass das Landesamt für Umwelt (LfU) die Wasserwirtschaftsämter beim Einladungsprozess unterstützt und die öffentlichen Wasserversorger bis Ende 2025 anschreibt. Im Idealfall können dann die Betreiber ihre Jahresberichte ab 2026 im Portal online einreichen.

Da die Nutzung des Onlineportals für die Betreiber freiwillig ist, sollen die Wasserwirtschaftsämter für Betreiber, die das Portal nicht nutzen bzw. nur analoge Daten liefern, bis auf Weiteres die vorgelegten Überwachungsdaten im System stellvertretend für die Betreiber erfassen.

2.c) Wie fallen in Unterfranken die bisherigen Erfahrungen mit diesem Verfahren aus?

Die Rückmeldungen von den Wasserwirtschaftsämtern sind positiv. Es bleibt abzuwarten, wie viele Betreiber nach ihrer Einladung das Angebot nutzen werden. Da das System die Kommunikation und den Datenaustausch mit den Wasserwirtschaftsämtern grundsätzlich vereinfacht und die Betreiber über das Portal alle gelieferten Überwachungsdaten auch der vergangenen Jahre grafisch aufbereitet zur Verfügung gestellt bekommen, wird eine gute Resonanz erwartet.

3. Wie viel Wasser wurde in den letzten zehn Jahren den genannten Grundwasserkörpern jeweils ...

3.a) zur Trinkwasserversorgung jährlich entnommen (bitte Realentnahmen in m³/a sowie den Anteil an der Grundwasserneubildungsrate und in Prozent des Wasservolumens des gesamten Grundwasserkörpers für jedes Jahr angeben, analog zu Drs. 18/30082, Frage 2 c/Anlage 3)?

3.b) zur Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen jährlich genehmigt bzw. entnommen (bitte Anteil an Grundwasserneubildungsrate und in Prozent des Wasservolumens des gesamten Grundwasserkörpers sowie die genehmigte und entnommene Menge in m³/a angeben)?

3.c) für andere Zwecke jährlich entnommen (bitte jeweils Zweck nennen und Realentnahmen in m³/a sowie den Anteil an der Grundwasserneubildungsrate und in Prozent des Wasservolumens des gesamten Grundwasserkörpers angeben)?

Die Fragen 3 a bis 3 c werden gemeinsam beantwortet.

Die angefragten Daten können der Anlage 2 entnommen werden.

Abfrage und Auswertung der gewünschten Daten erfolgten zentral über das LfU auf der Basis der dort vorliegenden Daten. Dabei wurde in der Nutzung zwischen der öffentlichen Trinkwasserversorgung, Bewässerung und anderen Zwecken unterschieden. Bei der Interpretation der Daten ist zu beachten, dass nicht von allen meldepflichtigen Betreibern (auch EÜV-pflichtige) Realentnahmen geliefert wurden und somit die angegebenen Zahlen geringer ausfallen als die tatsächlich entnommen Grundwassermengen.

Siehe Antwort zu Frage 2a.

Die Meldungen der Wasserversorgungsunternehmen und sonstiger Betreiber für das Jahr 2024 sind noch nicht vollständig erfasst und auch für 2023 sind noch Lücken vorhanden. Der Anteil der Realentnahmen an der Grundwasserneubildungsrate wurde mit dem Grundwasserneubildungsmittel von 2020 bis 2024 (vgl. Antwort zu Frage 1) berechnet.

Bei Frage 3b wurde analog zu Fragen 3a und 3c auf die Realentnahmen abgehoben. Eine Auswertung zu genehmigten Wassermengen über einen definierten längeren Zeitraum kann ggf. zu nicht belastbaren Ergebnissen führen, da sich die Genehmigungssituation über diesen Zeitraum hinweg pro Wasserfassung ändern kann.

4.a) Werden in Unterfranken – jenseits freiwilliger Meldungen – die Daten zur Entnahme von Grundwasser für die Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen ermittelt?

Rechtsgrundlage für die Erhebung der Entnahmedaten ist die „Verordnung zur Eigenüberwachung von Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen (Eigenüberwachungsverordnung – EÜV)“ vom 20.05.1995, zuletzt geändert am 25.02.2010. Für Anlagen zur Gewinnung oder Förderung von Wasser für die Betriebswasserversorgung, worunter auch Grundwasserentnahmen für den Zweck der Bewässerung fallen, gilt grundsätzlich ab einer Entnahme von mehr als 100 000 m³ im Jahr die Eigenüberwachungspflicht.

Für Entnahmen, die nicht der Eigenüberwachungspflicht unterliegen, werden regelmäßig entsprechende Vorgaben zur Meldung der jährlichen Entnahmemengen in den Erlaubnisbescheiden verankert.

Erlaubnisfreie Benutzungen des Grundwassers nach § 46 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und Art. 29 Bayerisches Wassergesetz (BayWG) zeichnen sich dadurch aus, dass sie unmittelbar aufgrund der gesetzlichen Regelung unter Beachtung der gesetzlichen Voraussetzungen (keine signifikanten nachteiligen Auswirkungen auf den Wasserhaushalt; geringe Menge zu einem vorübergehenden Zweck) durchgeführt werden können. Insofern bestehen grundsätzlich keine Auflagen, wie z. B. die Meldung der Entnahmemengen. Dies betrifft nach den Regelungen des WHG bzw. des BayWG Entnahmen für den Haushalt, für den landwirtschaftlichen Hofbetrieb, für das Tränken von Vieh außerhalb des Hofbetriebs oder in geringen Mengen zu einem vorübergehenden Zweck, soweit keine signifikanten nachteiligen Auswirkungen auf den Wasserhaushalt zu besorgen sind, oder in geringen Mengen für Zwecke der Land- und Forstwirtschaft und des Gartenbaus zur Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit. Für die Beurteilung, ob eine dem Grundwasser zu entnehmende Wassermenge gering im Sinne der Erlaubnisfreiheit gemäß § 46 Abs. 3 WHG i. V. m. Art. 29 Abs. 1 BayWG ist, sind nach den geltenden Regelungen der Verwaltungsvorschrift zum Vollzug des Wasserrechts in Bayern (VWWas) auch das Verhältnis der Entnahme zum nutzbaren Grundwasserdargebot im Bereich der Entnahme und bereits bestehende Benutzungen durch die zuständige Behörde zu würdigen.

4.b) Falls ja, inwiefern werden diese Daten flächendeckend bzw. digital erhoben?

Falls eine Übermittlungspflicht besteht, werden die Daten in der Regel vom Bescheidsinhaber an die zuständige Kreisverwaltungsbehörde und/oder das Wasserwirtschaftsamt übermittelt. Die Wasserwirtschaftsämter können die ihnen gemeldeten Daten in

die neue Fachanwendung porta-Was einpflegen. In der Vergangenheit erfolgte das nach Bedarf in einer Vorgängerversion. Analog bzw. dezentral digital an den Wasserwirtschaftsämtern vorliegende Entnahmedaten werden, soweit möglich und in einer verwertbaren Form vorliegend, derzeit am LfU in dem Projekt „Datenerhebung und Dargebotsermittlung in den Schwerpunktgebieten landwirtschaftliche Bewässerung und Erarbeitung von Regelungen für die Begutachtungspraxis bei Bewässerungsanträgen“ in der zentralen Datenbank porta-Was nacherfasst.

Siehe außerdem Antwort zu Frage 2 a.

4.c) Falls nein, welche Planungen betreibt die Staatsregierung diesbezüglich, auch angesichts des angekündigten Wasserentnahmeentgelts („Wassercent“)?

Mit der Einführung eines Wasserentnahmeentgelts wird ein vollständig digitales Verfahren zur Meldung von Entnahmemenge sowie zur zentralen Erhebung und Weiterverarbeitung der Daten für alle Beteiligten bereitgestellt werden.

5.a) Wie hat sich die Verarbeitung und Archivierung der Daten zur Entnahme von Grundwasser für die Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen in Unterfranken in den letzten fünf Jahren verändert bzw. beschleunigt/vereinfacht?

Siehe Antworten zu Fragen 4 a und 4 b.

5.b) Inwieweit ist die Digitalisierung bei der Verarbeitung, Übertragung und Archivierung dieser Daten in Unterfranken fortgeschritten?

Siehe Antworten zu Fragen 4 a und 4 b.

5.c) Wann wird es ein „digitales Wasserbuch“ für Unterfranken geben?

Es wird derzeit die digitale Infrastruktur für ein zentrales, digitales Wasserbuch erstellt. Das digitale Wasserbuch soll flächendeckend für Bayern eingeführt werden. Sobald die für das digitale Wasserbuch erforderlichen rechtlichen Regelungen, die Bestandteil der geplanten Novellierung des BayWG sind, erlassen wurden, kann ein digitales Wasserbuch realisiert werden.

6.a) Wie viele Genehmigungen zur Nutzung von Tiefengrundwasser liegen für die gewerbliche Entnahme für die Getränkeherstellung in Unterfranken vor (bitte jeweils unter Angabe des Landkreises, des Unternehmens, der Befristung und der Entnahmemenge)?

6.b) Wie viele Genehmigungen zur Nutzung von Tiefengrundwasser liegen für die gewerbliche Entnahme für weitere industrielle Zwecke (als Kühlwasser, Prozesswasser etc.) in Unterfranken vor (bitte jeweils unter Angabe des Landkreises, des Unternehmens, der Befristung und der Entnahmemenge)?

6.c) Inwiefern hat sich die Anzahl und Menge des entnommenen Tiefengrundwassers in Unterfranken in den letzten fünf Jahren verändert (bitte jeweils unter Angabe des Landkreises, des Unternehmens, der Befristung und der Entnahmemenge)?

Die Beantwortung der Fragen 6 a bis 6 c erfolgt gemeinsam.

Für die Beantwortung der vorliegenden Schriftlichen Anfrage wird auf den dem LfU vorliegenden Datenbestand zurückgegriffen. Für gewerbliche Entnahmen von Tiefengrundwasser liegen dem LfU keine auswertbaren und fachlich belastbaren Daten vor.

Für die Beantwortung der Fragen 6 a bis 6 c wäre insoweit eine unterfrankenweite Abfrage bei den Kreisverwaltungsbehörden erforderlich, die in der Frist zur Beantwortung der Schriftlichen Anfrage nicht leistbar ist.

7.a) Für welche Zeiträume (Fristen) werden aktuell Genehmigungen für die private bzw. gewerbliche Entnahme von Grundwasser (z. B. über selbst gebohrte Brunnen) in Unterfranken erteilt?

Die Genehmigungszeiträume werden in Unterfranken wie auch in den anderen bayerischen Regierungsbezirken antragsbezogen anhand der konkreten Umstände vor Ort im Einzelfall festgelegt. Sie können unter Berücksichtigung der jeweiligen Situation vor Ort (wie z. B. Verfügbarkeit/Regeneration von Grundwasser, vorhandener Untergrund etc.) variieren. Eine pauschale Aussage ist nicht möglich.

Hinsichtlich privater Entnahmen ist das Entnehmen, Zutagefördern, Zutageleiten oder Ableiten von Grundwasser u. a. für den Haushalt oder in geringen Mengen zu einem vorübergehenden Zweck nach § 46 Abs. 1 Nr. 1 WHG gestattungsfrei.

7.b) Auf welche Datengrundlage (insbesondere unter Rückbezug auf welche Zeiträume für die Feststellung der zugrunde gelegten Grundwasserneubildungsmenge) werden Entnahmegenehmigungen gestützt?

Grundsätzlich werden bei der Begutachtung von Grundwasserentnahmen zur Abschätzung des nutzbaren Grundwasserdargebots zunächst die Grundwasserneubildungsmengen im Grundwassereinzugsgebiet betrachtet. Dafür werden jeweils auf die geografischen und (hydro)geologischen sowie auf die klimatischen Bedingungen abgestimmte geeignete Zeiträume festgelegt.

Bei der Begutachtung größerer Entnahmemengen (wie für die öffentliche Wasserversorgung) wird i. d. R. eine detaillierte Einzelfallbetrachtung vorgenommen, bei der die Ergebnisse eines individuellen Pumpversuchs die Hauptdatengrundlage darstellen.

7.c) Gibt es in Unterfranken Genehmigungsverfahren, die von der „Handlungsempfehlung zum Vorgehen bei der Begutachtung von Wasserentnahmen für die Bewässerung“ des LfU abweichen?

Die genannte Handlungsempfehlung ist im Jahr 2023 eingeführt worden und gilt seit April 2025 in leicht modifizierter Form. In Unterfranken wie auch in den anderen bayerischen Regierungsbezirken wird bei der Begutachtung genehmigungspflichtiger Entnahmen für die Bewässerung seitdem die Handlungsempfehlung zugrunde gelegt.

8.a) Welche Änderungen an den Grundwasserkörpern in Unterfranken sind im Vergleich zur Darstellung in der Drs. 18/10490 (Frage 1/Anlage 3) festzustellen (bitte Landkreis[e], Lage, zuständiges Wasserwirtschaftsamt [WWA], Größe und Volumen, analog zu Drs. 18/10490, Anlage 3, angeben)?

Im Vergleich zur Darstellung in der Drs. 18/10490 (Frage 1/Anlage 3) haben sich bisher keine Änderungen an den Grundwasserkörpern ergeben.

8.b) In welchem Umfang sind in Unterfranken Wasserzähler mit Online-datenübertragung im Einsatz bzw. entsprechende Übertragungssysteme etabliert?

Die Betreiber von Grundwasserentnahmen sind nicht zur Einrichtung einer Onlineübertragung ihrer Messdaten verpflichtet. Für die Meldung der tatsächlichen Entnahmemengen an die zuständigen Behörden sind regelmäßig die bereits in den Antworten zu Fragen 4a bis 4c beschriebenen digitalen Übermittlungswege vorgesehen.

Im Rahmen des Pilotprojekts zur Onlinedatenerfassung von Wasserentnahmen mit Funkzählern in der Bergtheimer Mulde wurden für die aktuell laufende Testphase erste Zähler mit entsprechender Übertragungstechnik verbaut. Für die sogenannte Produktivphase werden zahlreiche weitere Wasserzähler mit Onlinedatenübertragung installiert werden, um alle relevanten Wasserentnahmestellen zur landwirtschaftlichen Bewässerung in der Bergtheimer Mulde abzudecken.

8.c) Wurden seit 2023 Genehmigungen für die öffentliche Trinkwasserversorgung oder für die Heil- und Thermalwassernutzung erteilt (bitte jeweils unter Angabe der Wassermenge und des Zeitraums, analog zu Drs. 18/30082, Frage 7)?

Tabelle 2 erhält die Anzahl der in Unterfranken seit 2020 erteilten Genehmigungen für die öffentliche Trinkwasserversorgung oder für die Heil- und Thermalwassernutzung und deren Befristungen. Die Daten stammen aus der Fachanwendung Wasserversorgung (FA-WV) und stellen den digitalen Kenntnisstand der Wasserwirtschaftsverwaltung dar. Da in der FA-WV nicht alle Bescheide vorliegen, wäre für die Beantwortung der Frage 8c eine unterfrankenweite Abfrage bei den Kreisverwaltungsbehörden erforderlich, die in der Frist zur Beantwortung der Schriftlichen Anfrage nicht leistbar ist.

Tabelle 2

Entnahmegenehmigungen der letzten fünf Jahre für Trinkwasserversorgung oder Heil-/Thermalwassernutzung		
Kreisverwaltungsbehörde	Anzahl	Zeitraum [Jahre]
Bergamt Nordbayern	1	20,9
Landratsamt Aschaffenburg	22	1,1–20,4
Landratsamt Bad Kissingen	5	2,5–20,7
Landratsamt Haßberge	4	1,4–4,1
Landratsamt Kitzingen	12	1,1–27,5
Landratsamt Main-Spessart	6	0,6–20,1
Landratsamt Miltenberg	61	0,4–21
Landratsamt Rhön-Grabfeld	30	1–24,4
Landratsamt Würzburg	11	0,7–20,2
Stadt Aschaffenburg	1	1,1

Anlage 1

Anlage 1 zur Schrifftlilchen Anfrage „Grundwasserneubildung in Unterfranken III“

						Grundwasserneubildung aus Niederschlag (mm/a)										
GWK_CODE_K	GWK_CODE_L	FGE_L	FF_REG_K	FF_WWA_K	FLAECH_KM2	HYDROG_L	2020	2021	2022	2023	2024	2020-2024	1961-1990	1971-2000	Diff (%) 20-24/61-90	Diff (%) 20-24/71-00
2_G043	Buntsandstein – Gemünden a.Main	Rhein	UFR	WWA AB	65,7	Buntsandstein	70	72,5	74,1	105	95,8	83,5	81,2	80,3	2,8	4,0
2_G046	Unterkeuper – Schweinfurt	Rhein	UFR	WWA AB	557,6	Unterkeuper	48,3	52,4	52,2	69,4	69,6	58,4	63,5	57,6	-8,0	1,4
2_G048	Unterkeuper – Mainbernheim	Rhein	UFR	WWA AB	706,5	Unterkeuper	51,1	68,8	57,6	77,4	71,7	65,3	72,4	68,1	-9,7	-4,0
2_G052	Gipskeuper – Iphofen	Rhein	UFR	WWA AB	176	Gipskeuper	50,3	67,1	55,4	74,7	65,2	62,5	72,9	66,9	-14,2	-6,4
2_G055	Muschelkalk – Arnstein	Rhein	UFR	WWA AB	591,1	Muschelkalk	109,1	128,1	123,8	156,4	147,1	132,9	129,8	124,6	2,4	6,7
2_G056	Muschelkalk – Würzburg	Rhein	UFR	WWA AB	271,7	Muschelkalk	71,5	94,4	80,8	91,2	107,5	89,1	95,5	88,3	-6,8	0,8
2_G057	Buntsandstein – Marktheidenfeld	Rhein	UFR	WWA AB	183,4	Buntsandstein	72,5	68,1	75,8	111	95,3	84,5	95,0	89,8	-11,0	-5,9
2_G058	Buntsandstein – Elsenfeld	Rhein	UFR	WWA AB	126,9	Buntsandstein	59,8	40,9	48,4	76,4	62,5	57,6	85,8	82,7	-32,9	-30,3
2_G059_HE	Buntsandstein – Obernburg a.Main	Rhein	UFR	WWA AB	85,3	Buntsandstein	47,8	27,1	30,5	51,7	50,5	41,5	79,1	75,9	-47,5	-45,3
2_G060	Buntsandstein – Weibersbrunn	Rhein	UFR	WWA AB	821,1	Buntsandstein	109,4	92,7	109,1	194,7	125,4	126,3	142,5	136,3	-11,4	-7,4
2_G061_HE	Buntsandstein – Amorbach	Rhein	UFR	WWA AB	286,5	Buntsandstein	75,8	52,4	61,6	100,5	82,3	74,5	99,9	93,0	-25,4	-19,9
2_G062_HE	Quartär – Aschaffenburg	Rhein	UFR	WWA AB	114	Fluviatile Schotter und Sande	85,8	73,3	77,1	113,5	96,3	89,2	112,2	106,8	-20,5	-16,5
2_G063_HE	Kristallin – Aschaffenburg	Rhein	UFR	WWA AB	310,2	Kristallin	116	105,4	103,9	179,6	126,7	126,3	140,7	131,5	-10,2	-4,0
2_G064	Muschelkalk – Birkenfeld	Rhein	UFR	WWA AB	310,9	Muschelkalk	101,7	108,4	109,8	134,3	129,8	116,8	126,9	121,3	-7,9	-3,7
2_G066	Quartär – Alzenau	Rhein	UFR	WWA AB	29,5	Fluviatile Schotter und Sande	64,8	60,7	48,3	76,8	81	66,3	79,7	70,6	-16,8	-6,1
2_G076	Muschelkalk – Gde. Altertheim	Rhein	UFR	WWA AB	36,7	Muschelkalk	100,6	120,6	116,1	130,5	116,2	116,8	130,3	127,9	-10,4	-8,7
2_G078	Muschelkalk – Kleinrinderfeld	Rhein	UFR	WWA AB	30,6	Muschelkalk	89,1	113,1	99,8	113,2	105,8	104,2	113,3	109,0	-8,1	-4,4
DEHE_2389_6201_BY	2389_6201	Rhein	UFR	WWA AB	2,8	Buntsandstein	93	59,6	71,4	154,9	118,4	99,5	153,8	133,3	-35,3	-25,4
DEHE_2470_10104_BY	2470_10104	Rhein	UFR	WWA AB	4,4	Kristallin	97,8	81,6	85,1	198	114,5	115,4	112,8	97,0	2,3	18,9
DEHE_2470_3201_BY	2470_3201	Rhein	UFR	WWA AB	42,6	Fluviatile Schotter und Sande	76,3	67,4	59,6	95,6	88,2	77,4	90,0	83,6	-14,0	-7,4
2_G039_TH	Sandsteinkeuper – Ebern	Rhein	UFR	WWA KG	551,9	Sandsteinkeuper	43,2	48,5	46,8	86,9	67,6	58,6	68,7	64,6	-14,7	-9,2
2_G044	Sandsteinkeuper – Breitbrunn	Rhein	UFR	WWA KG	101	Sandsteinkeuper	60,6	61,6	64,9	109,1	83,8	76,0	77,5	70,6	-1,9	7,6
2_G045	Sandsteinkeuper – Bischberg	Rhein	UFR	WWA KG	49,1	Sandsteinkeuper	62,2	66,1	74,8	112,2	82,3	79,5	81,5	79,1	-2,4	0,5
2_G047	Unterkeuper – Hofheim i.Ufr.	Rhein	UFR	WWA KG	146,4	Unterkeuper	56,9	57,7	73,6	122,8	93,2	80,8	85,8	81,4	-5,8	-0,6
2_G049	Quartär – Grafenrheinfeld	Rhein	UFR	WWA KG	34,4	Fluviatile Schotter und Sande	26,2	49,3	30,1	59,8	53,1	43,7	47,9	41,5	-8,8	5,2
2_G050	Quartär – Eltmann	Rhein	UFR	WWA KG	48,8	Fluviatile Schotter und Sande	77,1	91,9	96,9	136,1	102,5	100,9	101,4	96,3	-0,5	4,7
2_G051	Gipskeuper – Königsberg i.Bay.	Rhein	UFR	WWA KG	86	Gipskeuper	60,6	70,9	75,2	116,3	95,4	83,7	84,0	78,1	-0,3	7,2
2_G053	Gipskeuper – Sand a.Main	Rhein	UFR	WWA KG	71,7	Gipskeuper	53,6	66,9	59	94,7	71,3	69,1	72,9	66,8	-5,2	3,5
2_G054	Muschelkalk – Schonungen	Rhein	UFR	WWA KG	149,9	Muschelkalk	71,9	79,9	91,5	161,1	108,4	102,6	112,2	107,3	-8,6	-4,5
2_G067_TH	Buntsandstein – Bad Neustadt a.d.Saale	Rhein	UFR	WWA KG	250,3	Buntsandstein	81,6	93,1	88,8	165,3	118,7	109,5	118,0	111,3	-7,2	-1,6
2_G068	Buntsandstein – Bad Kissingen	Rhein	UFR	WWA KG	333,3	Buntsandstein	65,3	71,8	80,6	137,8	101,8	91,5	100,8	96,5	-9,2	-5,2
2_G069_HETH	Buntsandstein – Bad Brückenau	Rhein	UFR	WWA KG	907,6	Buntsandstein	90,6	95,9	110,8	217,5	135,1	130,0	139,4	132,2	-6,8	-1,7
2_G070_TH	Gipskeuper – Bad Königshofen i.Grabfeld	Rhein	UFR	WWA KG	233	Gipskeuper	38,8	44,3	51	88	67,2	57,9	63,6	60,9	-9,0	-5,0
2_G071	Muschelkalk – Hammelburg	Rhein	UFR	WWA KG	143,3	Muschelkalk	101	113,2	121,4	194,6	139,8	134,0	150,1	143,4	-10,7	-6,6
2_G072	Muschelkalk – Mellrichstadt	Rhein	UFR	WWA KG	250,7	Muschelkalk	92,9	107,5	108,6	182	133,1	124,8	132,9	125,3	-6,1	-0,4

							Grundwasserneubildung aus Niederschlag (mm/a)									
GWK_CODE_K	GWK_CODE_L	FGE_L	FF_REG_K	FF_WWA_K	FLAECH_KM2	HYDROG_L	2020	2021	2022	2023	2024	2020-2024	1961-1990	1971-2000	Diff (%) 20-24/61-90	Diff (%) 20-24/71-00
2_G073_TH	Unterkeuper – Saal a.d.Saale	Rhein	UFR	WWA KG	116,6	Unterkeuper	47,7	56	55,4	103,3	76,7	67,8	79,1	75,1	-14,3	-9,7
2_G074	Unterkeuper – Thundorf i.UFr.	Rhein	UFR	WWA KG	98,6	Unterkeuper	44	44,4	56,1	103,1	80,1	65,5	74,3	68,3	-11,8	-4,0
DEHE_4_0015_BYTH	4140_5204	Weser	UFR	WWA KG	4,8	Buntsandstein	127,4	162,1	152,2	278,4	204	184,8	189,9	187,0	-2,7	-1,2
DEHE_4_1012_BY	4220_5201	Weser	UFR	WWA KG	21,6	Buntsandstein	134,4	155,2	193	303,2	158,7	188,9	202,5	181,6	-6,7	4,0

						Grundwasserneubildung aus Niederschlag (Mio. m³/a)										
GWK_CODE_K	GWK_CODE_L	FGE_L	FF_REG_K	FF_WWA_K	FLAECH_KM2	HYDROG_L	2020	2021	2022	2023	2024	2020-2024	1961-1990	1971-2000	Diff (%) 20-24 / 61-90	Diff (%) 20-24 / 71-00
2_G043	Buntsandstein – Gemünden a.Main	Rhein	UFR	WWA AB	65,7	Buntsandstein	4,60	4,76	4,87	6,90	6,29	5,48	5,34	5,28	2,8	4,0
2_G046	Unterkeuper – Schweinfurt	Rhein	UFR	WWA AB	557,6	Unterkeuper	26,93	29,22	29,11	38,70	38,81	32,55	35,39	32,09	-8,0	1,4
2_G048	Unterkeuper – Mainbernheim	Rhein	UFR	WWA AB	706,5	Unterkeuper	36,10	48,61	40,69	54,68	50,66	46,15	51,12	48,09	-9,7	-4,0
2_G052	Gipskeuper – Iphofen	Rhein	UFR	WWA AB	176	Gipskeuper	8,85	11,81	9,75	13,15	11,48	11,01	12,83	11,77	-14,2	-6,4
2_G055	Muschelkalk – Arnstein	Rhein	UFR	WWA AB	591,1	Muschelkalk	64,49	75,72	73,18	92,45	86,95	78,56	76,74	73,65	2,4	6,7
2_G056	Muschelkalk – Würzburg	Rhein	UFR	WWA AB	271,7	Muschelkalk	19,43	25,65	21,95	24,78	29,21	24,20	25,96	24,00	-6,8	0,8
2_G057	Buntsandstein – Marktheidenfeld	Rhein	UFR	WWA AB	183,4	Buntsandstein	13,30	12,49	13,90	20,36	17,48	15,50	17,43	16,48	-11,0	-5,9
2_G058	Buntsandstein – Elsenfeld	Rhein	UFR	WWA AB	126,9	Buntsandstein	7,59	5,19	6,14	9,70	7,93	7,31	10,89	10,49	-32,9	-30,3
2_G059_HE	Buntsandstein – Obernburg a.Main	Rhein	UFR	WWA AB	85,3	Buntsandstein	4,08	2,31	2,60	4,41	4,31	3,54	6,75	6,47	-47,5	-45,3
2_G060	Buntsandstein – Weibersbrunn	Rhein	UFR	WWA AB	821,1	Buntsandstein	89,83	76,12	89,58	159,87	102,97	103,67	116,99	111,95	-11,4	-7,4
2_G061_HE	Buntsandstein – Amorbach	Rhein	UFR	WWA AB	286,5	Buntsandstein	21,72	15,01	17,65	28,79	23,58	21,35	28,63	26,64	-25,4	-19,9
2_G062_HE	Quartär – Aschaffenburg	Rhein	UFR	WWA AB	114	Fluviatile Schotter und Sande	9,78	8,36	8,79	12,94	10,98	10,17	12,79	12,18	-20,5	-16,5
2_G063_HE	Kristallin – Aschaffenburg	Rhein	UFR	WWA AB	310,2	Kristallin	35,98	32,70	32,23	55,71	39,30	39,18	43,64	40,80	-10,2	-4,0
2_G064	Muschelkalk – Birkenfeld	Rhein	UFR	WWA AB	310,9	Muschelkalk	31,62	33,70	34,14	41,75	40,35	36,31	39,45	37,71	-7,9	-3,7
2_G066	Quartär – Alzenau	Rhein	UFR	WWA AB	29,5	Fluviatile Schotter und Sande	1,91	1,79	1,42	2,27	2,39	1,96	2,35	2,08	-16,8	-6,1
2_G076	Muschelkalk – Gde. Altertheim	Rhein	UFR	WWA AB	36,7	Muschelkalk	3,69	4,43	4,26	4,79	4,26	4,29	4,78	4,70	-10,4	-8,7
2_G078	Muschelkalk – Kleinrinderfeld	Rhein	UFR	WWA AB	30,6	Muschelkalk	2,73	3,46	3,05	3,46	3,24	3,19	3,47	3,33	-8,1	-4,4
DEHE_2389_6201_BY	2389_6201	Rhein	UFR	WWA AB	2,8	Buntsandstein	0,26	0,17	0,20	0,43	0,33	0,28	0,43	0,37	-35,3	-25,4
DEHE_2470_10104_BY	2470_10104	Rhein	UFR	WWA AB	4,4	Kristallin	0,43	0,36	0,37	0,87	0,50	0,51	0,50	0,43	2,3	18,9
DEHE_2470_3201_BY	2470_3201	Rhein	UFR	WWA AB	42,6	Fluviatile Schotter und Sande	3,25	2,87	2,54	4,07	3,76	3,30	3,83	3,56	-14,0	-7,4
2_G039_TH	Sandsteinkeuper – Ebern	Rhein	UFR	WWA KG	551,9	Sandsteinkeuper	23,84	26,77	25,83	47,96	37,31	32,34	37,93	35,63	-14,7	-9,2
2_G044	Sandsteinkeuper – Breitbrunn	Rhein	UFR	WWA KG	101	Sandsteinkeuper	6,12	6,22	6,55	11,02	8,46	7,68	7,83	7,13	-1,9	7,6
2_G045	Sandsteinkeuper – Bischberg	Rhein	UFR	WWA KG	49,1	Sandsteinkeuper	3,05	3,25	3,67	5,51	4,04	3,90	4,00	3,88	-2,4	0,5
2_G047	Unterkeuper – Hofheim i.Ufr.	Rhein	UFR	WWA KG	146,4	Unterkeuper	8,33	8,45	10,78	17,98	13,64	11,83	12,56	11,91	-5,8	-0,6
2_G049	Quartär – Grafenrheinfeld	Rhein	UFR	WWA KG	34,4	Fluviatile Schotter und Sande	0,90	1,70	1,04	2,06	1,83	1,50	1,65	1,43	-8,8	5,2
2_G050	Quartär – Eltmann	Rhein	UFR	WWA KG	48,8	Fluviatile Schotter und Sande	3,76	4,48	4,73	6,64	5,00	4,92	4,95	4,70	-0,5	4,7
2_G051	Gipskeuper – Königsberg i.Bay.	Rhein	UFR	WWA KG	86	Gipskeuper	5,21	6,10	6,47	10,00	8,20	7,20	7,22	6,72	-0,3	7,2
2_G053	Gipskeuper – Sand a.Main	Rhein	UFR	WWA KG	71,7	Gipskeuper	3,84	4,80	4,23	6,79	5,11	4,95	5,23	4,79	-5,2	3,5

						Grundwasserneubildung aus Niederschlag (Mio. m³/a)										
GWK_CODE_K	GWK_CODE_L	FGE_L	FF_REG_K	FF_WWA_K	FLAECH_KM2	HYDROG_L	2020	2021	2022	2023	2024	2020-2024	1961-1990	1971-2000	Diff (%) 20-24 / 61-90	Diff (%) 20-24 / 71-00
2_G054	Muschelkalk – Schonungen	Rhein	UFR	WWA KG	149,9	Muschelkalk	10,78	11,98	13,72	24,15	16,25	15,37	16,82	16,09	-8,6	-4,5
2_G067_TH	Buntsandstein – Bad Neustadt a.d.Saale	Rhein	UFR	WWA KG	250,3	Buntsandstein	20,42	23,30	22,23	41,37	29,71	27,41	29,54	27,85	-7,2	-1,6
2_G068	Buntsandstein – Bad Kissingen	Rhein	UFR	WWA KG	333,3	Buntsandstein	21,76	23,93	26,86	45,93	33,93	30,48	33,59	32,15	-9,2	-5,2
2_G069_HETH	Buntsandstein – Bad Brückenau	Rhein	UFR	WWA KG	907,6	Buntsandstein	82,23	87,04	100,56	197,40	122,62	117,97	126,53	120,00	-6,8	-1,7
2_G070_TH	Gipskeuper – Bad Königshofen i.Grabfeld	Rhein	UFR	WWA KG	233	Gipskeuper	9,04	10,32	11,88	20,50	15,66	13,48	14,81	14,20	-9,0	-5,0
2_G071	Muschelkalk – Hammelburg	Rhein	UFR	WWA KG	143,3	Muschelkalk	14,47	16,22	17,40	27,89	20,03	19,20	21,51	20,56	-10,7	-6,6
2_G072	Muschelkalk – Mellrichstadt	Rhein	UFR	WWA KG	250,7	Muschelkalk	23,29	26,95	27,23	45,63	33,37	31,29	33,33	31,41	-6,1	-0,4
2_G073_TH	Unterkeuper – Saal a.d.Saale	Rhein	UFR	WWA KG	116,6	Unterkeuper	5,56	6,53	6,46	12,04	8,94	7,91	9,22	8,75	-14,3	-9,7
2_G074	Unterkeuper – Thundorf i.UFr.	Rhein	UFR	WWA KG	98,6	Unterkeuper	4,34	4,38	5,53	10,17	7,90	6,46	7,33	6,73	-11,8	-4,0
DEHE_4_0015_BYTH	4140_5204	Weser	UFR	WWA KG	4,8	Buntsandstein	0,61	0,78	0,73	1,34	0,98	0,89	0,91	0,90	-2,7	-1,2
DEHE_4_1012_BY	4220_5201	Weser	UFR	WWA KG	21,6	Buntsandstein	2,90	3,35	4,17	6,55	3,43	4,08	4,37	3,92	-6,7	4,0

Anlage 2

Anlage 2 zur Schriftlichen Anfrage Grundwasserneubildung in Unterfranken III

Reelle gemeldete Entnahmen [m³/a] und Anteil an der GwNeubildung 2020-2024																							
GwKörper Kurzcode	GwKörper Langcode	Nutzungszweck-gruppe	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	GwNeubil-dung 2020-2024 [m³/a]	2015 Anteil an GwN [%]	2016 Anteil an GwN [%]	2017 Anteil an GwN [%]	2018 Anteil an GwN [%]	2019 Anteil an GwN [%]	2020 Anteil an GwN [%]	2021 Anteil GwN [%]	2022 Anteil GwN [%]	2023 Anteil GwN [%]	2024 Anteil GwN [%]
2_G039_TH	Sandsteinkeuper – Ebern	Öffentliche Trink-wasserversorgung	1009940	962520	933357	1046568	1016740	1059902	1032749	1017702	956165	806256	32341340	3,123	2,976	2,886	3,236	3,144	3,277	3,193	3,147	2,956	2,493
		Bewässerung/Be-regnung	10722	17780	17224	23715	20063	20348	7704	20829	20423	14329	32341340	0,033	0,055	0,053	0,073	0,062	0,063	0,024	0,064	0,063	0,044
		Andere Nutzungs-zwecke	531476	541902	619884	631270	582262	516879	460316	493726	504236	440837	32341340	1,643	1,676	1,917	1,952	1,800	1,598	1,423	1,527	1,559	1,363
2_G043	Buntsandstein – Gemünden a.Main	Öffentliche Trink-wasserversorgung	14705	13590	15430	16375	15794	8656	10511	22724	9719		5484636	0,268	0,248	0,281	0,299	0,288	0,158	0,192	0,414	0,177	
		Bewässerung/Be-regnung	23965	11069	19996	27147	27246						5484636	0,437	0,202	0,365	0,495	0,497					
		Andere Nutzungs-zwecke	129449	108855	26695	20187	19866	20103	19753	19435	18008		5484636	2,360	1,985	0,487	0,368	0,362	0,367	0,360	0,354	0,328	
2_G044	Sandsteinkeuper – Breitbrunn	Öffentliche Trink-wasserversorgung	95845	99015	100339	103505	93903	109535	93896	108736	106964	5790	7676000	1,249	1,290	1,307	1,348	1,223	1,427	1,223	1,417	1,393	0,075
		Bewässerung/Be-regnung			1091	2579	2287	1724	757	1602	1138	904	7676000			0,014	0,034	0,030	0,022	0,010	0,021	0,015	0,012
		Andere Nutzungs-zwecke	64495	74633	56429	59559	62432	87946	65003	73938	60110	54820	7676000	0,840	0,972	0,735	0,776	0,813	1,146	0,847	0,963	0,783	0,714
2_G045	Sandsteinkeuper – Bischberg	Öffentliche Trink-wasserversorgung	77295	5930	38336	106699	65167	109862	95075	126581	93588	150665	3904432	1,980	0,152	0,982	2,733	1,669	2,814	2,435	3,242	2,397	3,859
		Andere Nutzungs-zwecke	429	135	81	43	38	11					3904432	0,011	0,003	0,002	0,001	0,001	0,0003				
2_G046	Unterkeuper – Schweinfurt	Öffentliche Trink-wasserversorgung	4381956	4533444	4018211	4305860	4033109	3960923	3387993	3420779	3469142	1191937	32552688	13,461	13,926	12,344	13,227	12,389	12,168	10,408	10,508	10,657	3,662
		Bewässerung/Be-regnung	634464	526810	253747	551022	433740	429126	160310	149691	41554	28405	32552688	1,949	1,618	0,779	1,693	1,332	1,318	0,492	0,460	0,128	0,087
		Andere Nutzungs-zwecke	147870	286760	232809	462954	349451	371787	281688	222822	273332	137787	32552688	0,454	0,881	0,715	1,422	1,073	1,142	0,865	0,684	0,840	0,423
2_G047	Unterkeuper – Hofheim i.Ufr.	Öffentliche Trink-wasserversorgung	643637	674676	420256	431188	352193	344985	351826	333489	317098	315285	11834976	5,438	5,701	3,551	3,643	2,976	2,915	2,973	2,818	2,679	2,664
		Bewässerung/Be-regnung	5697	7899	7249	9890	12504	8581	4592	10941	2460	3789	11834976	0,048	0,067	0,061	0,084	0,106	0,073	0,039	0,092	0,021	0,032
		Andere Nutzungs-zwecke	37135	44021	29211	40018	25246	30843	34921	32040	23067	29123	11834976	0,314	0,372	0,247	0,338	0,213	0,261	0,295	0,271	0,195	0,246
2_G048	Unterkeuper – Mainbernheim	Öffentliche Trink-wasserversorgung	275631	275845	246746	261060	279104	294641	265748	280117	258235	156202	46148580	0,597	0,598	0,535	0,566	0,605	0,638	0,576	0,607	0,560	0,338
		Bewässerung/Be-regnung	128564	106989	98480	132758	167956	554950	233388	463987	411255	184134	46148580	0,279	0,232	0,213	0,288	0,364	1,203	0,506	1,005	0,891	0,399
		Andere Nutzungs-zwecke	259995	243083	374923	289250	338448	304312	223495	147349	81900	53589	46148580	0,563	0,527	0,812	0,627	0,733	0,659	0,484	0,319	0,177	0,116
2_G049	Quartär – Grafen-rheinfeld	Öffentliche Trink-wasserversorgung	2787328	2695070	2714236	2808806	2828025	2887158	3207541	3354392	3424071		1503280	185,416	179,279	180,554	186,845	188,124	192,057	213,369	223,138	227,773	
		Bewässerung/Be-regnung	7288	10170	7764	11802	15418	31800	3071	20583	35650	22991	1503280	0,485	0,677	0,516	0,785	1,026	2,115	0,204	1,369	2,371	1,529
		Andere Nutzungs-zwecke		24364		121431	57234	59123	58159	53710	118315		1503280		1,621		8,078	3,807	3,933	3,869	3,573	7,870	
2_G050	Quartär – Eltmann	Öffentliche Trink-wasserversorgung	693497	936633	824723	808286	834675	742098	748150	762236	735639	680023	4923920	14,084	19,022	16,749	16,415	16,951	15,071	15,194	15,480	14,940	13,811
		Bewässerung/Be-regnung	20323	8996	9998	33738	30370	27611	14252	38705	61075	8378	4923920	0,413	0,183	0,203	0,685	0,617	0,561	0,289	0,786	1,240	0,170
		Andere Nutzungs-zwecke	1168935	1240691	1273291	1310334	1292760	1251708	1176322	4530985	4580981	935862	4923920	23,740	25,197	25,859	26,612	26,255	25,421	23,890	92,020	93,035	19,006

Reelle gemeldete Entnahmen [m³/a] und Anteil an der GwNeubildung 2020-2024																							
GwKörper Kurzcode	GwKörper Langcode	Nutzungszweck- gruppe	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	GwNeubil- dung 2020- 2024 [m³/a]	2015 Anteil an GwN [%]	2016 Anteil an GwN [%]	2017 Anteil an GwN [%]	2018 Anteil an GwN [%]	2019 Anteil an GwN [%]	2020 Anteil an GwN [%]	2021 Anteil GwN [%]	2022 Anteil GwN [%]	2023 Anteil GwN [%]	2024 Anteil GwN [%]
2_G051	Gipskeuper – Königsberg i.Bay.	Öffentliche Trink- wasserversorgung	10426	9528	9087	9026	9525	9541	9526	10304	8216	8692	7 196 480	0,145	0,132	0,126	0,125	0,132	0,133	0,132	0,143	0,114	0,121
		Bewässerung/Be- regnung	5421	4697	7385	13376	13543	11919	7061	8816	8878	6 153	7 196 480	0,075	0,065	0,103	0,186	0,188	0,166	0,098	0,123	0,123	0,085
		Andere Nutzungs- zwecke	70556	80 347	98 409	86 925	79 840	80 248	79 316	68 185	88 796	7 563	7 196 480	0,980	1,116	1,367	1,208	1,109	1,115	1,102	0,947	1,234	0,105
2_G052	Gipskeuper – Ip- hofen	Öffentliche Trink- wasserversorgung	63288	66882	68070	80959	87 311	90 415	94 493	95061	77 527	4 838	11 007 040	0,575	0,608	0,618	0,736	0,793	0,821	0,858	0,864	0,704	0,044
		Bewässerung/Be- regnung	975	4327	4 767	4 737	4 420	4 553	2 085	6 089	3 506	2 257	11 007 040	0,009	0,039	0,043	0,043	0,040	0,041	0,019	0,055	0,032	0,021
		Andere Nutzungs- zwecke	7 272	5 733	13 110	16 740	12 514	13 676	10 877	8 882	5 808	2 120	11 007 040	0,066	0,052	0,119	0,152	0,114	0,124	0,099	0,081	0,053	0,019
2_G053	Gipskeuper – Sand a.Main	Bewässerung/Be- regnung	496									84	4 954 470	0,010									0,002
2_G054	Muschelkalk – Schonungen	Öffentliche Trink- wasserversorgung	5875948	5213324	5361791	5614573	5698940	5300345	5498272	5021828	5 164 719	2 464 938	15 373 744	38,221	33,911	34,876	36,521	37,069	34,477	35,764	32,665	33,594	16,033
		Bewässerung/Be- regnung	4 734	12 066	7 373	14 437	18 139	15 843	8 672	19 252	11 281	6 174	15 373 744	0,031	0,078	0,048	0,094	0,118	0,103	0,056	0,125	0,073	0,040
		Andere Nutzungs- zwecke	1 344	1 131	1 116	1 414	1 399	1 317	872	1 315	1 308	320	15 373 744	0,009	0,007	0,007	0,009	0,009	0,009	0,006	0,009	0,009	0,002
2_G055	Muschelkalk – Arnstein	Öffentliche Trink- wasserversorgung	3255484	3205302	3090449	3 191 369	3560501	3481268	3330308	2978273	3226093	1 216 790	78 557 190	4,144	4,080	3,934	4,062	4,532	4,432	4,239	3,791	4,107	1,549
		Bewässerung/Be- regnung	49299	28 437	23 491	47 894	33 871	52 833	19 131	49 413	11 834	11 451	78 557 190	0,063	0,036	0,030	0,061	0,043	0,067	0,024	0,063	0,015	0,015
		Andere Nutzungs- zwecke	681029	724079	731 188	734 754	717 359	703 008	484 227	725 866	805 530	242 380	78 557 190	0,867	0,922	0,931	0,935	0,913	0,895	0,616	0,924	1,025	0,309
2_G056	Muschelkalk – Würzburg	Öffentliche Trink- wasserversorgung	12 322 729	14 496 441	13 964 037	16 326 232	16 622 233	15 518 622	15 523 911	14 886 984	15 031 665		24 203 036	50,914	59,895	57,695	67,455	68,678	64,118	64,140	61,509	62,107	
		Bewässerung/Be- regnung	1 063 820	910 616	209 871	246 025	196 555	261 392	133 843	268 762	67 013	45 378	24 203 036	4,395	3,762	0,867	1,017	0,812	1,080	0,553	1,110	0,277	0,187
		Andere Nutzungs- zwecke	3 421 378	3 239 987	3 623 362	3 782 524	4 010 474	2 790 772	4 008 460	3 809 385	3 144 262	8 726	24 203 036	14,136	13,387	14,971	15,628	16,570	11,531	16,562	15,739	12,991	0,036
2_G057	Buntsandstein – Marktheidenfeld	Öffentliche Trink- wasserversorgung	281 484	304 495	303 725	314 631	333 023	697 898	254 940	248 187	273 023	65 961	15 504 636	1,815	1,964	1,959	2,029	2,148	4,501	1,644	1,601	1,761	0,425
		Bewässerung/Be- regnung	36 869	29 698	10 887	9 362	9 438	9 679	10 405	7 455	8 945	9 399	15 504 636	0,238	0,192	0,070	0,060	0,061	0,062	0,067	0,048	0,058	0,061
		Andere Nutzungs- zwecke	2 576 866	2 559 973	2 460 262	2 590 003	2 430 011	2 448 983	2 052 352	1 890 203	1 409 239	115 736	15 504 636	16,620	16,511	15,868	16,705	15,673	15,795	13,237	12,191	9,089	0,746
2_G058	Buntsandstein – Elsenfeld	Öffentliche Trink- wasserversorgung	1 698 381	1 503 161	1 733 170	1 717 945	1 772 571	1 768 402	1 627 212	1 623 771	1 622 110	86 559	7 309 440	23,235	20,565	23,711	23,503	24,250	24,193	22,262	22,215	22,192	1,184
		Bewässerung/Be- regnung	214	87	211	640		415	745	895	5 432		7 309 440	0,003	0,001	0,003	0,009		0,006	0,010	0,012	0,074	
		Andere Nutzungs- zwecke	141 441	160 174	164 787	182 754	38 746	24 466	18 296	16 673	140 927	153 271	7 309 440	1,935	2,191	2,254	2,500	0,530	0,335	0,250	0,228	1,928	2,097
2_G059_HE	Buntsandstein – Obernburg a.Main	Öffentliche Trink- wasserversorgung	1 020 094	865 086	1 202 944	920 028	835 602	789 121	2 296 618	4 528 05	4 560 49		3 541 656	28,803	24,426	33,966	25,977	23,594	22,281	6,483	12,785	12,877	
		Andere Nutzungs- zwecke	2 871	611	422	485	415	429	518	669	630		3 541 656	0,081	0,017	0,012	0,014	0,012	0,012	0,015	0,019	0,018	
2_G060	Buntsandstein – Weibersbrunn	Öffentliche Trink- wasserversorgung	3 256 926	3 285 212	3 175 601	3 361 661	3 411 285	3 524 539	3 779 762	3 264 043	4 045 923	392 482	103 672 086	3,142	3,169	3,063	3,243	3,290	3,400	3,646	3,148	3,903	0,379
		Bewässerung/Be- regnung	210	194	197	235	222	220	194	15			103 672 086	0,0002	0,0002	0,0002	0,0002	0,0002	0,0002	0,0002	0,00001		
		Andere Nutzungs- zwecke	2 870 652	2 651 442	2 760 014	2 524 255	2 462 680	2 290 408	2 276 795	2 207 394	2 348 714	409 438	103 672 086	2,769	2,558	2,662	2,435	2,375	2,209	2,196	2,129	2,266	0,395

Reelle gemeldete Entnahmen [m³/a] und Anteil an der GwNeubildung 2020-2024																							
GwKörper Kurzcode	GwKörper Langcode	Nutzungszweck- gruppe	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	GwNeubil- dung 2020- 2024 [m³/a]	2015 Anteil an GwN [%]	2016 Anteil an GwN [%]	2017 Anteil an GwN [%]	2018 Anteil an GwN [%]	2019 Anteil an GwN [%]	2020 Anteil an GwN [%]	2021 Anteil GwN [%]	2022 Anteil GwN [%]	2023 Anteil GwN [%]	2024 Anteil GwN [%]
2_G061_HE	Buntsandstein – Amorbach	Öffentliche Trink- wasserversorgung	2 187 347	2 081 091	2 191 505	2 228 885	2 081 418	2 086 403	2 012 451	1 888 780	1 843 572		21 349 980	10,245	9,748	10,265	10,440	9,749	9,772	9,426	8,847	8,635	
		Bewässerung/Be- regnung	2 243	1 252	890	2 485	783		279	981	2 004		21 349 980	0,011	0,006	0,004	0,012	0,004		0,001	0,005	0,009	
		Andere Nutzungs- zwecke	273 678	223 746	271 251	300 254	241 275	52 612	44 220	51 090	45 185		21 349 980	1,282	1,048	1,270	1,406	1,130	0,246	0,207	0,239	0,212	
2_G062_HE	Quartär – Aschaffenburg	Öffentliche Trink- wasserversorgung	6 406 848	5 078 476	6 226 613	7 092 285	7 763 139	7 958 326	7 897 363	8 358 185	8 026 521	8 185 81	10 168 800	63,005	49,942	61,233	69,746	76,343	78,262	77,663	82,194	78,933	8,050
		Bewässerung/Be- regnung	105 356	85 041	65 660	145 087	100 136	87 893	31 615	1 458	37 552		10 168 800	1,036	0,836	0,646	1,427	0,985	0,864	0,311	0,014	0,369	
		Andere Nutzungs- zwecke	1 483 675	2 131 307	1 970 988	1 430 377	869 867	955 289	1 857 319	1 634 052	744 724	628 206	10 168 800	14,590	20,959	19,383	14,066	8,554	9,394	18,265	16,069	7,324	6,178
2_G063_HE	Kristallin – Aschaffenburg	Öffentliche Trink- wasserversorgung	693 662	733 181	685 515	718 011	655 546	662 592	522 521	540 826	516 102	110 053	39 184 464	1,770	1,871	1,749	1,832	1,673	1,691	1,333	1,380	1,317	0,281
		Bewässerung/Be- regnung		350	1 050	1 617	900	1 882	739				39 184 464		0,001	0,003	0,004	0,002	0,005	0,002			
		Andere Nutzungs- zwecke	347 608	430 090	401 676	340 652	418 143	349 721	361 962	348 967	330 602	268 864	39 184 464	0,887	1,098	1,025	0,869	1,067	0,892	0,924	0,891	0,844	0,686
2_G064	Muschelkalk – Birkenfeld	Öffentliche Trink- wasserversorgung	435 386	392 141	379 204	346 427	398 591	342 671	377 131	172 358	283 432		36 313 120	1,199	1,080	1,044	0,954	1,098	0,944	1,039	0,475	0,781	
		Bewässerung/Be- regnung	42 759	67 371	39 232	55 442	46 632	48 919	41 394	69 268	8 665	3 568	36 313 120	0,118	0,186	0,108	0,153	0,128	0,135	0,114	0,191	0,024	0,010
		Andere Nutzungs- zwecke	239 917	211 874	195 214	348 006	294 665	318 117	271 888	152 532	94 595	16 225	36 313 120	0,661	0,583	0,538	0,958	0,811	0,876	0,749	0,420	0,260	0,045
2_G066	Quartär – Alzenau	Öffentliche Trink- wasserversorgung	2 289 866	2 162 449	2 302 467	2 435 010	2 422 396	2 544 597	2 353 801	2 357 574	2 417 962	2 302 168	19 564 440	117,042	110,530	117,687	124,461	123,817	130,063	120,310	120,503	123,590	117,671
		Bewässerung/Be- regnung	5 335				6 748	6 966	3 830				19 564 440	0,273				0,345	0,356	0,196			
		Andere Nutzungs- zwecke	71 097										19 564 440	3,634									
2_G067_TH	Buntsandstein – Bad Neustadt a.d.Saale	Öffentliche Trink- wasserversorgung	1 691 234	1 645 825	1 633 121	1 516 748	1 422 070	1 374 380	1 371 050	1 417 608	1 319 205	1 356 407	27 407 850	6,171	6,005	5,959	5,534	5,189	5,015	5,002	5,172	4,813	4,949
		Bewässerung/Be- regnung				13 377	10 252	9 807	14 59	10 430	8 683	2 768	27 407 850				0,049	0,037	0,036	0,005	0,038	0,032	0,010
		Andere Nutzungs- zwecke	58 120	62 099	63 966	100 734	104 913	101 568	91 756	84 303	98 805	104 022	27 407 850	0,212	0,227	0,233	0,368	0,383	0,371	0,335	0,308	0,360	0,380
2_G068	Buntsandstein – Bad Kissingen	Öffentliche Trink- wasserversorgung	1 208 401	1 193 060	1 267 483	1 194 887	1 164 553	1 207 481	1 146 094	1 227 513	1 139 999	1 045 133	30 483 618	3,964	3,914	4,158	3,920	3,820	3,961	3,760	4,027	3,740	3,429
		Bewässerung/Be- regnung	4 034	1 103	1 404	8 543	6 865	4 682	2 748	10 417	6 516	4 669	30 483 618	0,013	0,004	0,005	0,028	0,023	0,015	0,009	0,034	0,021	0,015
		Andere Nutzungs- zwecke	92 436	106 870	85 215	119 193	132 331	184 407	214 413	246 339	326 362	243 479	30 483 618	0,303	0,351	0,280	0,391	0,434	0,605	0,703	0,808	1,071	0,799
2_G069_HETH	Buntsandstein – Bad Brückenau	Öffentliche Trink- wasserversorgung	4 265 399	4 401 445	4 109 370	4 204 367	4 251 576	4 051 049	4 056 676	4 217 694	4 216 627	1 808 971	117 969 848	3,616	3,731	3,483	3,564	3,604	3,434	3,439	3,575	3,574	1,533
		Bewässerung/Be- regnung					2 601	19 555	18 237	29 516	67 260	51 865	117 969 848					0,002	0,017	0,015	0,025	0,057	0,044
		Andere Nutzungs- zwecke	1 483 940	1 521 713	1 562 773	1 602 733	1 648 678	1 684 665	1 491 459	1 442 208	1 227 810	504 209	117 969 848	1,258	1,290	1,325	1,359	1,398	1,428	1,264	1,223	1,041	0,427
2_G070_TH	Gipskeuper – Bad Königshofen i.Grabfeld	Öffentliche Trink- wasserversorgung	87 953	96 754	87 170	94 458	79 361	75 469	82 804	85 309	76 586	72 472	13 481 380	0,652	0,718	0,647	0,701	0,589	0,560	0,614	0,633	0,568	0,538
		Bewässerung/Be- regnung				2 592	5 438	7 250	7 031	13 862	11 802	10 055	13 481 380				0,019	0,040	0,054	0,052	0,103	0,088	0,075
		Andere Nutzungs- zwecke	8 799	8 260	8 370	17 972	16 371	18 058	16 475	23 774	20 401	15 525	13 481 380	0,065	0,061	0,062	0,133	0,121	0,134	0,122	0,176	0,151	0,115

Reelle gemeldete Entnahmen [m³/a] und Anteil an der GwNeubildung 2020-2024																							
GwKörper Kurzcode	GwKörper Langcode	Nutzungszweck- gruppe	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	GwNeubil- dung 2020- 2024 [m³/a]	2015 Anteil an GwN [%]	2016 Anteil an GwN [%]	2017 Anteil an GwN [%]	2018 Anteil an GwN [%]	2019 Anteil an GwN [%]	2020 Anteil an GwN [%]	2021 Anteil GwN [%]	2022 Anteil GwN [%]	2023 Anteil GwN [%]	2024 Anteil GwN [%]
2_G071	Muschelkalk – Hammelburg	Öffentliche Trink- wasserversorgung	1980067	1953578	2272297	2261107	2224688	2054280	2002962	2031806	1965371	320195	19202200	10,312	10,174	11,834	11,775	11,586	10,698	10,431	10,581	10,235	1,667
		Bewässerung/Be- regnung						4707	3888	7153	5677	4535	19202200						0,025	0,020	0,037	0,030	0,024
		Andere Nutzungs- zwecke	168339	151085	174960	159025	134938	156120	147495	127814	84037	74117	19202200	0,877	0,787	0,911	0,828	0,703	0,813	0,768	0,666	0,438	0,386
2_G072	Muschelkalk – Mellrichstadt	Öffentliche Trink- wasserversorgung	2199762	2208994	2144070	2564132	2541801	2499748	2445328	2597639	2570983	2419687	31292374	7,030	7,059	6,852	8,194	8,123	7,988	7,814	8,301	8,216	7,733
		Bewässerung/Be- regnung						9745	3372	9571	6538	8224	31292374						0,031	0,011	0,031	0,021	0,026
		Andere Nutzungs- zwecke	80896	89272	90426	503037	430771	486497	525306	518244	562286	559385	31292374	0,259	0,285	0,289	1,608	1,377	1,555	1,679	1,656	1,797	1,788
2_G073_TH	Unterkeuper – Saal a.d.Saale	Öffentliche Trink- wasserversorgung	344430	335534	326448	344263	319927	318491	317076	311969	308346	278803	7907812	4,356	4,243	4,128	4,353	4,046	4,028	4,010	3,945	3,899	3,526
		Bewässerung/Be- regnung				6305	2530	1	250	2047	3105	3158	7907812				0,080	0,032	0,00001	0,003	0,026	0,039	0,040
		Andere Nutzungs- zwecke				7320	7860	7710	14672	15975	14194	14106	7907812				0,093	0,099	0,097	0,186	0,202	0,179	0,178
2_G074	Unterkeuper – Thundorf i.UFr.	Öffentliche Trink- wasserversorgung	77146	94635	87992	97398	121115	127047	107414	102460	81031	98477	6462244	1,194	1,464	1,362	1,507	1,874	1,966	1,662	1,586	1,254	1,524
		Bewässerung/Be- regnung							718		4877	2236	6462244							0,011		0,075	0,035
2_G076	Muschelkalk – Gde. Altertheim	Bewässerung/Be- regnung		920	1856	1683	1582	1612	1044	2614	1726	917	4286560		0,021	0,043	0,039	0,037	0,038	0,024	0,061	0,040	0,021
		Andere Nutzungs- zwecke	87206	83240	82289	85971	81910	80624	80943	78137	80287		4286560	2,034	1,942	1,920	2,006	1,911	1,881	1,888	1,823	1,873	
2_G078	Muschelkalk – Kleinrinderfeld	Öffentliche Trink- wasserversorgung	91945	86995	84571	91981	96180	105477	94223	92800			3188520	2,884	2,728	2,652	2,885	3,016	3,308	2,955	2,910		
		Bewässerung/Be- regnung	180	140	95	163	144	139	120	115	48	2	3188520	0,006	0,004	0,003	0,005	0,005	0,004	0,004	0,004	0,001	0,0001
		Andere Nutzungs- zwecke	3777	2734	9707	8973	1507	2064	11650	13598	10264	7604	3188520	0,118	0,086	0,304	0,281	0,047	0,065	0,365	0,426	0,322	0,238
DEHE_2470_32 2470_3201		Öffentliche Trink- wasserversorgung	441131	425724	454351	453669	403345	420331	432845	424181	1230439	338079	3298092	13,375	12,908	13,776	13,755	12,230	12,745	13,124	12,861	37,308	10,251
		Andere Nutzungs- zwecke	17991	23471	22700	51224	4523	2192	1946		14065	14811	3298092	0,545	0,712	0,688	1,553	0,137	0,066	0,059		0,426	0,449
DEHE_4_0015_4140_5204		Andere Nutzungs- zwecke									259	741	887136									0,029	0,084
DEHE_4_1012_4220_5201		Öffentliche Trink- wasserversorgung	165645	131108	95638	117903	153001	139941	164603	169267	176231	172721	4080240	4,060	3,213	2,344	2,890	3,750	3,430	4,034	4,148	4,319	4,233
		Andere Nutzungs- zwecke	83511	81345	137759	180772	103984	159434	121019	124353	106787	124698	4080240	2,047	1,994	3,376	4,430	2,548	3,907	2,966	3,048	2,617	3,056

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.